



Kaufungen, 27. April 2012

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Karl Hellmich

Antrag zur Gemeindevertreterversammlung am 24. Mai 2012

### **Einführung Kennzahlen**

Die Verwaltung wird beauftragt der Gemeindevertretung zu den Haushaltsberatungen 2013 für mindestens vier selbst gewählte Produkte operationalisierbare Ziele zu beschreiben, quantitative und qualitative Kennzahlen zu benennen und künftig im Jahresabschluss und Haushaltsplan fortzuschreiben. Ab dem Haushaltsjahr 2014 sollen für alle Produktgruppen Ziele und Kennzahlen benannt werden. Der Haupt- und Finanzausschuss soll im Herbst 2012 die Kennzahlen für die einzelnen Produktgruppen und Produkte benennen.

Mindestens sollen 2013 folgende Kennzahlen Anwendung finden:

- Kostendeckungsgrad (%)
- Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)
- Zuschuss je Einwohnerin und Einwohner in €

### **Begründung**

Die Umstellung des kommunalen Haushalts von der Kameralistik zur Doppik ist weitgehend vollzogen. Um einen doppischen Haushalt steuern zu können ist es erforderlich, operationalisierbare Ziele für die einzelnen Produkte zu formulieren und mit Kennzahlen zu hinterlegen, anhand dessen sich der Zielerreichungsgrad messen lässt.

Im Sinne der neuen Steuerung von Verwaltungen ist es nicht mehr Aufgabe der Kommunalpolitik über beispielsweise die Portokosten in einzelnen Produkten zu diskutieren, sondern die gewünschte Wirkung (Output / Outcome) zu beschreiben, eine Zielformulierung vorzunehmen. Aus diesen Zielen müssen sich demnach Kennzahlen ableiten lassen, anhand dessen der Erfolgsgrad mess- und sichtbar wird.



Mit der Einführung eines flächendeckenden Kennzahlensystems sind auch Aussagen über die Leistungsfähigkeit der Gemeindeprodukte im Vergleich zu anderen Kommunen (Landkreis, Vergleichsring etc.) möglich. Der Gllk ist es dabei wichtig, dass nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Leistungserbringung in die Beschreibung der Produkte aufgenommen wird.

## **Beispielhafte Kriterien für die Beschreibung des Qualitäts-/Leistungsstandards**

### **Allgemein**

- Aufwanddeckungsgrad
- Ressourceneinsatz (absolut /pro EinwohnerIn / pro NutzerIn / pro Fall)
- Energieverbrauch (absolut /pro EinwohnerIn / pro NutzerIn / pro Fall)
- Personalaufwand (absolut /pro EinwohnerIn / pro NutzerIn / pro Fall)
- Zuschussbedarf (absolut /pro EinwohnerIn / pro NutzerIn / pro Fall)

### **Beispielhaft spezifisch für Beteiligung**

- Unique User pro Tag auf der Homepage der Gemeinde
- Anzahl der Gemeindevertreter, die das Rats- und Bürgerinformationssystem wöchentlich nutzen
- Anzahl der Besucher bei Ausschuss- / Gemeindevertretersitzungen



### **Beispielhaft spezifisch für Kindertagesbetreuung**

- Belegungsquote in den Kitas zum Quartalsende
- Anzahl der Sprachfördermaßnahmen in Kindertagesstätten
- Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund
- Anzahl der Kooperationsveranstaltungen mit Schule / anderen Institutionen
- Anzahl der Kinder, die nach Schuleingangsuntersuchung zurück gestellt wurden
- Teilnehmerquote an den jährlichen Elterngesprächen in Prozent

### **Beispielhaft spezifisch für Bürgerservice**

- Bearbeitungszeit (Schnelligkeit)
- Erreichbarkeit (Öffnungszeiten)
- Rechtzeitigkeit (Warte- und Reaktionszeiten)

Der Antragsteller verzichtet bewusst auf eine sofortige und flächendeckende Einführung eines Kennzahlensystems, um gemeinsam mit der Verwaltung Erfahrungen in der Einführung und Umsetzung zu sammeln und für eine flächendeckende Übertragung nutzen zu können. Ebenso sollte es der Verwaltung überlassen werden unter Beachtung der unterschiedlichen Belastung der einzelnen Fachabteilungen, festzulegen, mit welchen Produkten der Prozess begonnen wird.

Herzliche Grüße

Steffen Andreae

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Steffen Andreae', is written over the printed name.